

Die Jagd nach Zeitzeugen

- Der Verein Historisches Archiv Weggis ist nach einer kurzen Verschnaufpause wieder voll in Aktion.

Während der Renovation des alten Schulhauses stand die für die Archivierung benötigte technische Ausrüstung während ein paar Woche nicht zur Verfügung. Unterdessen ist alles wieder installiert. Einem Durchstarten steht nichts mehr im Wege.

Von der IG zum Verein

Seit Jahren ist es Walter Murers ernsthaftes Hobby: Er rettet historische Zeitzeugen vor dem Röhrl! 2012 bekam er Unterstützung durch einen Kreis von weiteren "Weggisern", die von diesem Virus mindestens ein bisschen angesteckt sind. Es entstand die IG Archiv Weggis, die nicht nur beim Sammeln mithalf, sondern auch den notwendigen formellen und technischen Rahmen um den unterdessen ansehnlichen Aktenberg legte. Die IG wurde Ende April dieses Jahres in den Verein Historisches Archiv Weggis überführt – nicht zuletzt, um die Sammlung auf eine für längere Zeit gesicherte Basis zu stellen.

An der Wiege des Tourismus

Dass eine ansehnliche Zahl berühmter Häupter Weggis als Feriendestination oder sogar vorübergehend als Wohnsitz ausgewählt haben, ist heute durchaus noch im Gedächtnis stolzer Weggiser. Stellvertretend für die vielen Namen seien hier Königin Victoria, Sergej Rachmaninow und Mark Twain erwähnt.

Dass da aber in Hertenstein zwischen "Sündenbucht" und Tanzenberg gegenüber dem heutigen Hotel Hertenstein auch ein imposantes Schlosshotel stand, ist vielen nicht mehr so ganz klar – obwohl es in seiner prägnanten Form erst 1909 erbaut und 1943 wieder abgebrochen wurde (letzteres im Rahmen einer militärischen Sprengübung!). Und das Schlosshotel Hertenstein ist nicht das einzige Hotel, welches nach einer Blütezeit wieder verschwunden ist (wenn auch nicht alle ganz so radikal). Es gehört wohl zum Laufe der Zeit, dass die Erinnerung daran verblasst.

Gewerbe im Wandel der Zeit

Nicht nur der Tourismus, sondern auch das Gewerbe hat in Weggis eine solide

Tradition. Hier ist der Wandel oft noch radikaler als in der Gastronomie. Wer weiss noch, wo die Wagnerie stand oder wo man die Pferde beschlagen lassen konnte? Und wissen Sie noch, wo die Kolonialwarenläden standen oder wo der Velomech seine Werkstatt hatte? Auch hier gilt, der Zahn der Zeit lässt die Erinnerung schnell verblassen.

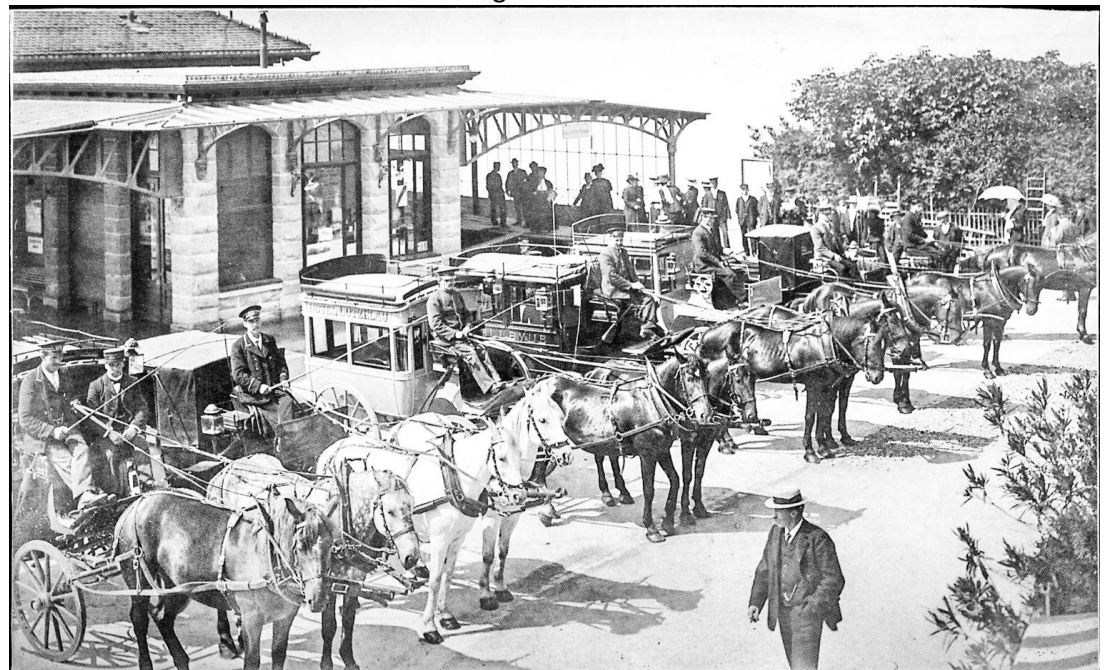
Das Gedächtnis unseres Dorfes

Genau hier setzt der Verein Historischen Archiv Weggis an: Letztlich wird ja alles, was im Dorf passiert, Bestandteil der Weggiser Geschichte. Viele spektakuläre und auch nicht ganz so spektakuläre Zeugen der Vergangenheit und damit die Erinnerung an sie drohen im Abfall zu landen. Der Verein will die Bevölkerung darauf

sensibilisieren, die Bedeutung alter Akten zu erkennen und diese für zukünftige Generationen zu retten. Das Historische Archiv sorgt nicht nur für den Erhalt der Dokumente, sondern erstellt auch ein Inventar. Besonders wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass auch Zeitzeugen inventarisiert werden, die der Besitzer bei sich behält. Damit wird eine noch breitere Palette an Informationen wiederauffindbar.

Werden Sie Vereinsmitglied

Der Verein hat diese Woche eine Mitgliederwerbung an alle Haushalte verteilen lassen. Mit ihrem Beitritt zum Verein sorgen sie dafür, dass eine breite Basis entsteht, die für den Erhalt historischer Zeitzeugen sensibilisiert ist.



Hoteltaxi gefällig?